

SOL-Team räumt auch in Österreich ab

Wie vor einer Woche in Malbun und Steg bei den Winterspielen in Liechtenstein, konnten die Special-Olympics-Athleten auch bei den nationalen Spielen Österreichs überzeugen. Die SOL-Mitglieder erreichten viele tolle Platzierungen.

Von Piero Sprenger

Special Olympics. – Aufgrund der Grösse der Österreichischen Nationalen Winterspiele der Special Olympics wurden die Spiele erstmals gesplittet durchgeführt. Während die Wettkämpfe der Nordischen und Schneehühler in Tamsweg ausgetragen wurden, standen die Alpinen in Hallein im Einsatz, das Eisschnelllaufen fand in Innsbruck statt, die Eiskunstläufer waren in Wien beheimatet. Die Teams von Special Olympics Liechtenstein nahmen in den Sparten Ski nordisch und Ski alpin teil.

Nordisch in Tamsweg im Einsatz
Die Langlaufrennen wurden im Rahmen der Lungauer Langlaufstage in

Langlauf in Tamsweg:

Resultate 500 m:
Herren. Kategorie 10: 2. Simon Fehr. – Damen Kat. 1: 2. Carmen Oehri. – Damen Kat. 2: 1. Stephanie Ritter. – Damen Kat. 3: 5. Marie Lohmann.

Resultate 1 km:
Herren. Kategorie 11: 5. Simon Fehr. – Damen Kat. 1: 2. Stephanie Ritter. 3. Carmen Oehri. – Damen Kat. 3: 1. Marie Lohmann.

Staffel:
Mix 2: 3. Team Special Olympics Liechtenstein.

Betreuer Ski nordisch:
Marion Nigg und Margrit Ritter.

Ski alpin in Hallein:

Resultate Slalom:
Damen 1: 3. Vanessa Pfiffner. – Damen 2: 3. Sonja Hämmerle. – Damen 3: 2. Sarah Hehli. – Herren 1: 4. Silvano Hassler. 6. Pascal Bächle. 7. Andreas Meile. – Herren 2: 4. Pirmin Kranz.

Resultate Riesenslalom:
Damen 1: 1. Vanessa Pfiffner. – Damen 2: 1. Sonja Hämmerle. – Damen 3: 4. Sarah Hehli. – Herren 1. Gruppe 1: 5. Silvano Hassler. 7. Andreas Meile. – Gruppe 2: 2. Pascal Bächle. – Herren 2: 6. Pirmin Kranz.

Resultate Abfahrt:
Herren 1. Gruppe 1: 3. Pascal Bächle. – Gruppe 2: 2. Silvano Hassler. – Damen 2: 4. Sonja Hämmerle. Bemerkung: Andreas Meile (Herren 1) und Pirmin Kranz (Herren 2) mit Torfehler.

Betreuer Ski alpin:
Emil Vogt, Albert Hehli und Brigitte Marxer.

Infos unter <http://specialolympics.at>.

Tamsweg durchgeführt. Nach einer langen Anreise fand am Abend vom 30. Januar auch schon die Eröffnungsfeier auf dem Marktplatz von Tamsweg statt. Neben dem Entzünden des olympischen Feuers und dem Einzug der Fahne wurde ausgiebig getanzt.

Am Dienstag standen die Qualifikationen über 500 m und 1 km auf dem Programm, wo mit Carmen Oehri, Stephanie Ritter, Marie Lohmann und Simon Fehr vier Liechtensteiner am Start standen. Die Zeiten wurden benutzt, um die Gruppen für die Finalläufe vom Mittwoch und Donnerstag einzuteilen. Obwohl die Damen alle in den stärksten Gruppen eingeteilt waren, konnte jede eine Medaille gewinnen. Carmen Oehri holte bei den Damen I eine Silber- und eine Bronzemedaille, Stephanie Ritter durfte sich bei den Damen II eine Gold- und eine Silbermedaille umhängen lassen, Marie Lohmann freute sich bei den Damen III über Gold und einem fünften Rang. Simon Fehr reichte es über die Kilometerstrecke nicht ganz aufs Podest und er nahm sich fest vor, dass er über 500 m schneller laufen würde. Eine Medaille war sein grosses Ziel. Und dieses konnte er dank einer starken Leistung erreichen. Die Freude über die silberne Auszeichnung kannte keine Grenzen.

Zum Abschluss gab es noch ein Stafettenrennen. In einem spannenden Endspurt sicherte sich das Liechtensteiner Team die Bronzemedaille. Nach diesen erfolgreichen Tagen hatte das Team einiges zu feiern und alle freuten sich auf den abschliessenden Sportlerball.

Die Alpinen überzeugen in Hallein
Hallein in Salzburg war Gastgeber der Wettkämpfe im Skifahren. Bereits am Donnerstag, 2. Februar, trafen die Gruppen an den Zinkenliften ein, um bei ersten Sichtungsläufen die Teilnehmer ihrem Können entsprechend auf eine leichte, mittelschwere oder schwere Strecke einzuteilen. Die Liechtensteiner waren mit Sarah Hehli auf der leichten, Sonja Hämmerle und Pirmin Kranz auf der mittelschweren sowie Vanessa Pfiffner, Pascal Bächli, Silvano Hassler und Andi Meile auf der schweren Piste eingeteilt.

Bevor es richtig los ging, fand am Abend in der mit Fackeln beleuchteten Innenstadt von Hallein eine stimmungsvolle Eröffnungsfeier statt. Thomas Stangassinger, Slalom-Olympiasieger von 1994 in Lillehammer, entfachte



Langläufer: Simon Fehr, Carmen Oehri, Marie Lohmann und Stephanie Ritter (v. l.).



Podest in Beschlag genommen: Die Alpinen von SO Liechtenstein. Bilder pd



Freude pur: Sarah Hehli (links) sowie Sonja Hämmerle und Pirmin Kranz.



das olympische Feuer. Nach dem offiziellen Teil wurde die Musik aufgedreht und Freiluft-Disco war angesagt.

Erste Medaillen im Slalom ...

Auf dem Programm stand am Freitag der Slalom. Die mittlere und schwere Gruppe sollte ganz oben im Skigebiet starten, doch aufgrund der Kälte und des zügigen Windes wurden nach dem Divisioning alle Rennen nach unten in den etwas weniger ausgesetzten Teil verlegt. Die Organisatoren waren gefordert. Die Entscheidung war jedoch richtig, denn bei bis zu minus 20 Grad kann man kein Risiko eingehen. Mit der Verlegung konnten die Läufer im beheizten Zelt ihre Wartezeiten überbrücken. Die FL-Läufer schlugen sich beachtlich und es gab die ersten Medaillen.

... Erfolge im Riesenslalom ...

Beim Divisioning fuhren Andreas Meile und Silvano Hassler in die beste Gruppe. Alleine schon mit den besten Athleten aus Österreich zu starten, ist eine Auszeichnung und zeigt, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Die Podestplätze aber machten die Österreicher unter sich aus. Pascal Bächle hatte in der zweiten Gruppe mehr Glück und schaffte als Zweiter den Sprung aufs Podest.

Überglücklich war Sonja Hämmerle mit dem ersten Platz bei den Damen in der Gruppe drei. Für Pirmin Kranz, der eine einwandfreie Fahrt zeigte, reichte es für den sechsten Platz, Sarah Hehli wurde Vierte. Eine Klasse für sich war an diesem Tag Vanessa Pfiffner. Die Riesenslalomschwünge passten ihr, mit ihrer sauberen Technik und dem Siegeswillen holte sie sich die verdiente Goldmedaille.

... und auch bei der Abfahrt

Für das letzte Rennen haben sich die Liechtensteiner Läufer nochmals einiges vorgenommen. Doch leider fing sich Vanessa Pfiffner einen Virus ein und musste im Hotel bleiben. Hart, denn sie wollte unbedingt bei der Abfahrt dabei sein. Andreas Meile und Pirmin Kranz gaben alles, aber es ging nicht ganz auf und sie schrammten an einem Tor vorbei. Solide fuhren die andern ihr Rennen ins Ziel.

Die zwei Rennwochenenden haben gezeigt, wo das Liechtensteiner Team steht und wo man noch einhängen muss. Jetzt stehen einige Trainingswochenenden an, um dann im März bei den nationalen Spielen der Schweiz in der Lenk gut gerüstet zu sein.

Erste Entscheidungen am Brillen-Federer-Cup

Nach den spannenden Fis-Rennen in Malbun am letzten Wochenende steht an diesem Samstag der Nachwuchs im Rahmen des Brillen-Federer-Ski-Cups im Einsatz. Das vierte Rennen wird als Riesenslalom in zwei Läufen durchgeführt.

Ski alpin. – Die Fis-Rennen sind vorbei, doch das war erst der Anfang von spektakulärem Skirennsport in Malbun. Es folgen zwei weitere Höhepunkte: An diesem Samstag steigen die JO-Rennen des Skiclubs Triesen innerhalb des Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cups und am darauffolgenden Wochenende finden die Interregionsrennen des Skiclubs Balzers statt.



Für die Rennläuferinnen und Rennläufer der Kategorie Animation steht bereits das entscheidende Rennen des diesjährigen Ski-Nachwuchs-Cups an. Bei den jüngsten Mädchen ist die Entscheidung bereits gefallen, Lara Baumann führt die Kategorie an und kann nicht mehr eingeholt werden. In den fünf anderen Kategorien kämpfen aber noch mehrere Athletinnen und Athleten um den Gesamtsieg. In den JO-Kategorien ist die Ausgangslage äusserst spannend, denn es kämpfen in allen Kategorien noch mehrere Spitzenläufer um den Gesamtsieg.

Am kommenden Samstag, 11. Februar, heisst es also wieder Spannung pur auf der Rennpiste Hohegg in Malbun. Zudem bietet dieses Rennen den JO-Läuferinnen und -Läufern die Gelegenheit, auf dem Hang, auf dem am darauffolgenden Wochenende die Interregionsrennen stattfinden, einen Ernstkampf auszutragen. Der Skiclub Triesen organisiert den zweiten Riesenslalom des laufenden Nachwuchs-Cups. Der erste Lauf wird um 9.30 Uhr, der zweite Lauf um 12.30 Uhr gestartet. Startberechtigt sind alle Mitglieder der schweizerischen und liechtensteinischen Skiclubs der Jah-

gänge 1997/1998 (JO II), 1999/2000 (JO I) und 2001/2002 (Animation).

Anmeldung noch möglich

Der Liechtensteinische Skiverband und der Skiclub Triesen hoffen, dass sich zu diesem Rennen viele Rennläuferinnen und Rennläufer anmelden und viele Zuschauer den Weg an die

Rennstrecke ins Malbun finden. Anmeldungen können noch bis heute, Dienstag, 7. Februar, um 18 Uhr, vorgenommen werden. Online-Anmeldung unter <http://www.swiss-ski-kwo.ch>.

Alle Infos zu den Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cup-Rennen und die aktuelle Ausschreibung unter www.lsv.li und www.zeit.li.



Auf der Suche nach der besten Linie: LSV-Jugendkaderläufer Emanuel Schädler vom Skiclub Triesen. Bild pd



Dritte: Anja Zacharias. Bild pd

Starke Leistung von Anja Zacharias

Bogenschiessen. – Beim gut besetzten 35. Internationalen Fita-Hallenturnier in Lustenau schoss sich Anja Zacharias in der Klasse «Instinktiv Bogenschüler bis 14 Jahre» auf den ausgezeichneten dritten Rang. Eine ganz starke Leistung der erst zehnjährigen Schellenbergerin, mussten die Schüler doch wie die Erwachsenen über die Distanz von 18 Metern schiessen. (pd)